

Merkblatt zum Datenschutz im Rahmen des Operationellen Programms EFRE Saarland 2014-2020

I. Hintergrund des Merkblatts

Dieses Merkblatt dient der Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Operationellen Programms EFRE Saarland 2014-2020 im Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ (im Folgenden: Operationelles Programm EFRE Saarland).

Die saarländische EFRE-Verwaltungsbehörde nimmt den Schutz personenbezogener Daten sehr ernst. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung, im Folgenden: DSGVO)¹ und dem Saarländischen Datenschutzgesetz vom 16. Mai 2018 (im Folgenden: SDSG)². Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten Förderungen bzw. geschlossenen Verträgen oder vereinbarten Dienstleistungen.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt - insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten oder zu einer Online-Kennung - identifiziert werden kann.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Verwaltungs- und Kontrollstrukturen zur saarländischen EFRE-Förderung und für die Umsetzung neuer rechtlicher Vorgaben oder neuer Technologien können Änderungen dieses Merkblatts erforderlich werden. Daher ist zu empfehlen, sich diese in gewissen Zeitabständen darüber zu informieren, ob zwischenzeitlich eine Aktualisierung dieses Merkblatts erfolgt ist..

II. Kontaktdaten des Verantwortlichen und der Datenschutzbeauftragten

Verantwortlich im Sinne der DSGVO ist:

Saarländisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Referat E/5 – Verwaltungsbehörde für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung

Franz-Josef-Röder-Straße 17

66119 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501-1802

E-Mail: referat.e5@wirtschaft.saarland.de

¹ Amtsblatt der Europäischen Union, L 119, S. 1 ff..

² Amtsblatt des Saarlandes I, S. 254.

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Christian Lehmann

Franz-Josef-Röder-Straße 17

66119 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501-1591

E-Mail: c.lehmann@wirtschaft.saarland.de

III. Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt, damit Förderungen und sonstige Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Operationellen Programm EFRE Saarland in Anspruch genommen werden können. Im Einzelnen erfolgt die Datenverarbeitung für folgende Zwecke und auf folgenden rechtlichen Grundlagen:

1. Zur Wahrnehmung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben (Förderaufgaben etc. und zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten)

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b bzw. e DSGVO.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der saarländischen EFRE-Förderung ist für die Wahrnehmung von Aufgaben erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegen und dem Saarländischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr übertragen wurden. Zudem ist die Verarbeitung dieser Daten auch erforderlich für die Erfüllung von Verträgen, deren Vertragspartei eine von der Verarbeitung dieser Daten betroffene Person ist, bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der von der Verarbeitung dieser Daten betroffenen Person erfolgen.

2. Zur Erfüllung von rechtlichen Pflichten (Kreditwürdigkeitsprüfung, Risikobewertung, Betrugs-, Korruptions- und Geldwäscheprävention)

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist in diesem Zusammenhang Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit u.a. der saarländischen Landeshaushaltsordnung, dem Kreditwesengesetz und dem Geldwäschegesetz.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist das saarländische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr verpflichtet, sich die wirtschaftlichen Verhältnisse offenlegen zu lassen und die Offenlegungspflichten gegenüber den Organen der Europäischen Union sowie dem Landesrechnungshof des Saarlandes zu erfüllen. Des Weiteren ergeben sich für Darlehens- und Zuschussgewährung beispielsweise aus dem Kreditwesengesetz, dem Geldwäschegesetz und Steuergesetzen weitere rechtliche Verpflichtungen. Diese sehen unter anderem Datenverarbeitungen zum Zwecke der Betrugs- und Geldwäscheprävention, der Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie der Bewertung und Steuerung von Risiken vor.

3. Zur Erfüllung von berechtigten Interessen auf der Basis öffentlicher Aufgaben

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist hier Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO zur Wahrung der berechtigten Interessen des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr erforderlich. Die berechtigten Interessen können in diesem Zusammenhang aus der öffentlichen Aufgabe und der Erfüllung gesetzlicher Bestimmungen abgeleitet werden.

Nachstehend einige Beispiele für die Verarbeitung personenbezogener Daten, die über die eigentliche Erfüllung einer Zuwendung/eines Vertrages hinausgeht und zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, sofern nicht das Interesse der Betroffenen am Schutz ihrer personenbezogenen Daten überwiegt:

- Werbung, soweit der Betroffene der Nutzung seiner Daten nicht widersprochen hat;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes im Zusammenhang mit der Förderung;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten (ggf. einschließlich Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkten Kundenansprache);
- Übermittlung innerhalb der saarländischen Landesverwaltung für interne Verwaltungszwecke;

4. Aufgrund einer Einwilligung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist hier Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 7 DSGVO.

Soweit der die Förderung aus dem Operationellen Programm EFRE Saarland bewilligenden Stelle zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke eine Einwilligung nach Artikel 7 DSGVO erteilt wurde, ist die Verarbeitung auf Basis der Einwilligung zulässig. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor Inkrafttreten der DSGVO (25.05.2018) erteilt worden sind.

Der Widerruf der Einwilligung wirkt nur für die Zukunft, d. h. die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt hiervon unberührt. Eine Datenverarbeitung auf anderer Rechtsgrundlage (vgl. III.1 bis III.3) bleibt auch nach einem Widerruf der Einwilligung zulässig.

IV. Datenerhebungsquellen und Art der erhobenen personenbezogenen Daten

1. Datenerhebungsquellen

Verarbeitet werden personenbezogene Daten, die im Rahmen der Förderberatung, des Antragsverfahrens sowie der Abwicklung der Förderung von (potentiell) Begünstigten übermittelt werden. Der Verarbeitung personenbezogener Daten kann auch eine sonstige Kontaktaufnahme über die Webseite zur Strukturfondsförderung oder Ähnliches zugrunde liegen. Soweit für die Erfüllung der Aufgaben erforderlich, werden zudem personenbezogene Daten verarbeitet, welche die Begünstigten von Dritten (z.B. Bestätigung der Hausbank) zulässigerweise erhalten haben. Ferner werden personenbezogene Daten verarbeitet, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnissen, Grundbüchern, Handels- und Vereinsregistern, Presse, Medien) stammen und im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben verarbeitet werden dürfen.

2. Art der erhobenen personenbezogenen Daten

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftsprobe), Kontodaten, Steuerdaten, Vertragsdaten und Kommunikationsdaten. Darüber hinaus können dies auch Antragsdaten (z. B. Mittelabruf), Daten aus der Erfüllung der Aufgaben aus den Förderbestimmungen oder zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen (z. B. Umsatzdaten bei der Auszahlung von Fördermitteln oder Verwendungsnachweisdaten für die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung von Fördermitteln), Informationen über die finanzielle Situation von Antragstellern und Begünstigten (z. B. Bonitätsdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Dokumentationsdaten, Registerdaten sowie andere vergleichbare Daten sein.

V. Zugang zu den erhobenen Daten

1. Zusammenarbeit des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr mit den beauftragten Stellen in anderen Ressorts

Im Rahmen der Zusammenarbeit des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr mit den für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Operationellen Programm EFRE Saarland zuständigen Stellen in den unterschiedlichen Ressorts erhalten neben diesen Stellen diejenigen Stellen (z. B. EDV, Haushalt) zur Verarbeitung und Speicherung die erhobenen Daten, die diese zur Erfüllung der Förderaufgaben und gesetzlichen Verpflichtungen benötigen.

2. Weiterleitung im Rahmen des OP EFRE Saarland 2014-2020

Bei Zuschüssen und Krediten aus Mitteln von Fonds, die aus Mitteln des Saarlandes und aus Mitteln des EFRE finanziert werden, bestehen gegenüber den zuständigen Behörden des Saarlandes, gegenüber der Europäischen Kommission und den nationalen und europäischen Rechnungshöfen Informationspflichten zu dem mit diesen Mitteln geförderten Vorhaben.

Das saarländische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr weist daraufhin, dass personenbezogene Daten zum Zwecke der Erfüllung aufsichtsrechtlicher Erfordernisse und gesetzlicher Bestimmungen über Prüfungs- und Auskunftsrechte und zu im Rahmen des Fördergeschäftes erforderlichen Auswertungszwecken gegebenenfalls an Behörden des Saarlandes, des Bundes und der Europäischen Union weitergeleitet werden.

3. Weiterleitung an externe Dienstleister

Im Zusammenhang mit der Berichterstattung und dem Monitoring zum Operationellen Programm EFRE Saarland werden Daten auch an die vom saarländischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr beauftragten Taurus Eco Consulting mbH, Trier sowie Prognos AG, Berlin weitergegeben.

VI. Dauer der Datenspeicherung

Soweit erforderlich werden die personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung bzw. des Verwaltungsvorgangs verarbeitet und gespeichert, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages oder bei Zuschüssen die Dauer einer Zweckbindungsfrist umfasst. Dabei ist zu beachten, dass das Förderverhältnis in der Regel auf Jahre angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegt die Förderung auf der Grundlage des Operationellen Programms EFRE Saarland verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG), aber auch dem Unionsrecht sowie landesrechtlichen Bestimmungen ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre, für bestimmte Kategorien von Daten auch darüber hinaus.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

VII. Betroffenenrechte in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, haben die Betroffenen dem Saarländischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, Artikel 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung, Artikel 16 DSGVO
- Recht auf Berichtigung und Löschung, Artikel 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Artikel 18 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Artikel 21 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Artikel 20 DSGVO

Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO) erfolgt, kann diese jederzeit für den

entsprechenden Zweck widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund einer getätigten Einwilligung bleibt bis zum Eingang des Widerrufs unberührt.

Die vorgenannten Rechte können bei der EFRE-Verwaltungsbehörde geltend gemacht werden. Hierfür ist folgende Adresse zu nutzen: referat.e5@wirtschaft.saarland.de

Zudem steht den Betroffenen gemäß Artikel 77 DSGVO ein Beschwerderecht bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde zu. Im Saarland ist dies:

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland

Fritz-Dobisch-Str. 12
66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 94781 0

E-Mail: poststelle@datenschutz.saarland.de